



## Antrag

der Fraktion DIE LINKE

### Situation von Älteren auf dem Arbeitsmarkt

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag in seiner 17. Tagung schriftlich über die aktuelle Situation von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf dem Schleswig-Holsteinischen Arbeitsmarkt sowie über deren Übergang in Rente zu berichten. Insbesondere ist auf folgende Probleme einzugehen:
  - Wie gestaltet sich das Beschäftigungspotenzial älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ihrer Qualifikation in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen in Schleswig-Holstein?
  - Wie hoch ist der Anteil der über 50-jährigen Arbeitnehmer durchschnittlich in den letzten fünf Jahren bei Entlassungen?
  - Wie lange sind ältere Arbeitnehmer durchschnittlich in Arbeitslosigkeit nach Drittem Buch Sozialgesetzbuch und wie erfolgt der Wiedereinstieg auf dem Ersten Arbeitsmarkt?
  - Wie hoch ist der Anteil von älteren Arbeitslosen über 50, insbesondere von Frauen, in Langzeitarbeitslosigkeit und wie schätzt die Landesregierung die Wirksamkeit einer aktiven Arbeitsmarktpolitik hinsichtlich der Verbesserung von Beschäftigungschancen älterer Frauen und Männer auf dem Ersten Arbeitsmarkt ein?
  - Wie gestaltet sich der Übergang von Älteren aus dem Arbeitsprozess bzw. aus der Arbeitslosigkeit in Rente (altersmäßig, Gründe für vorzeitigen Renteneintritt, nach Wirtschaftsbereichen)?
  - Wie schätzt die Landesregierung die Qualifizierungs- und Weiterbildungsaktivitäten der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft, insbesondere für ältere Arbeitnehmer ein?

- Wie bewertet die Landesregierung die Arbeitsplatzsituation, die Möglichkeiten von betriebsinternen Arbeitsplatzwechsel sowie den Gesundheits- und Arbeitsschutz für ältere Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein?
- Wie wird die altersmäßige Situation bei Unternehmern, Handwerkern und Geschäftsführern mit dem Blick auf die Unternehmensnachfolge bewertet und wie wird langfristig an der Vorbereitung und Qualifizierung von Unternehmensnachfolgern gearbeitet?
- Welche Konsequenzen und Schlussfolgerungen leitet die Landesregierung daraus ab?

**Begründung:**

Die aktuelle Diskussion auf dem Gebiet von Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik auch in Schleswig-Holstein wird bestimmt von der Nachfrage nach Fachkräften und der Debatte um die Erhöhung des Renteneintrittsalters. Angesichts der aktuellen Untersuchungen zeichnet sich ab, dass in absehbarer Zukunft in Schleswig-Holstein ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften vorherrschen könnte. Gleichzeitig werden viele ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, auch gut qualifizierte, lange vor ihrem Renteneintritt entlassen und in die Arbeitslosigkeit geschickt.

Dies ist nicht nur im Hinblick auf die aktuelle Diskussion zum Rentensystem fatal. Gerade mit Blick auf einen drohenden Arbeitskräftemangel wird hier entscheidendes Potenzial verschenkt. Dieser Entwicklung sollte die Landesregierung entgegensteuern.

Antje Jansen  
und Fraktion